

Anfrage

der Abg. Klubobmann Egger MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Weitgasser an Landesrat
Mag. Schnöll betreffend Elektrifizierung der Pinzgauer Lokalbahn

Die 53 Kilometer lange Pinzgauer Lokalbahn ist als Schmalspurbahn konzipiert und für den Oberpinzgau ein wichtiges Verkehrsmittel. Über 40 Haltestellen bieten die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen. 901.000 Fahrgäste hat die Pinzgauer Lokalbahn im Jahr 2018 transportiert. Um die wichtige Lokalbahn für den Pinzgau zukunftsfit zu machen, hat das Land Salzburg eine umfassende Traktionsstudie in Auftrag gegeben. Die Schlussfolgerung aus dieser Studie war, dass die Elektrifizierung der Strecke mit Oberleitung am wirksamsten und effizientesten ist. Das Land Salzburg plant zudem, die Pinzgauer Lokalbahn von Wald bis nach Krimml zu verlängern und damit auch die Krimmler Wasserfälle anzubinden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Gibt es einen Zeitplan, bis wann die Strecke der Pinzgauer Lokalbahn elektrifiziert werden soll?
2. Wieviel CO₂ wird man voraussichtlich durch eine Elektrifizierung der Lokalbahn jährlich sparen?
3. Wie viel wird die Elektrifizierung der Strecke der Pinzgauer Lokalbahn voraussichtlich kosten?
4. Ist bei der Beschaffung der neuen Triebwagen für die Pinzgauer Lokalbahn hinsichtlich des Komforts etwa die Möglichkeit eines WLAN oder einer sanitären Anlage im Zug geplant?
5. Wie viele neue Triebwagen sollen gekauft werden und wie viel werden diese voraussichtlich kosten? Ist eine Verlängerung der Garnitur zugunsten eines Mehrangebots an Sitzplätzen geplant?
6. Gibt es einen Zeitplan, bis wann die Bahn-Verlängerung nach Krimml stattfinden soll?
7. Wie viel wird die Bahn-Verlängerung nach Krimml voraussichtlich kosten?

8. Gibt es schon Ergebnisse der Untersuchung zu Potential und Machbarkeit der "Stichbahn" nach Kaprun?

8.1. Wenn ja, wird die Stichbahn nach Kaprun errichtet?

Salzburg, am 11. November 2020

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.

Weitgasser eh.